SAMLUNG

der vorzüglichsten Musikstücke aus den neuesten Opern

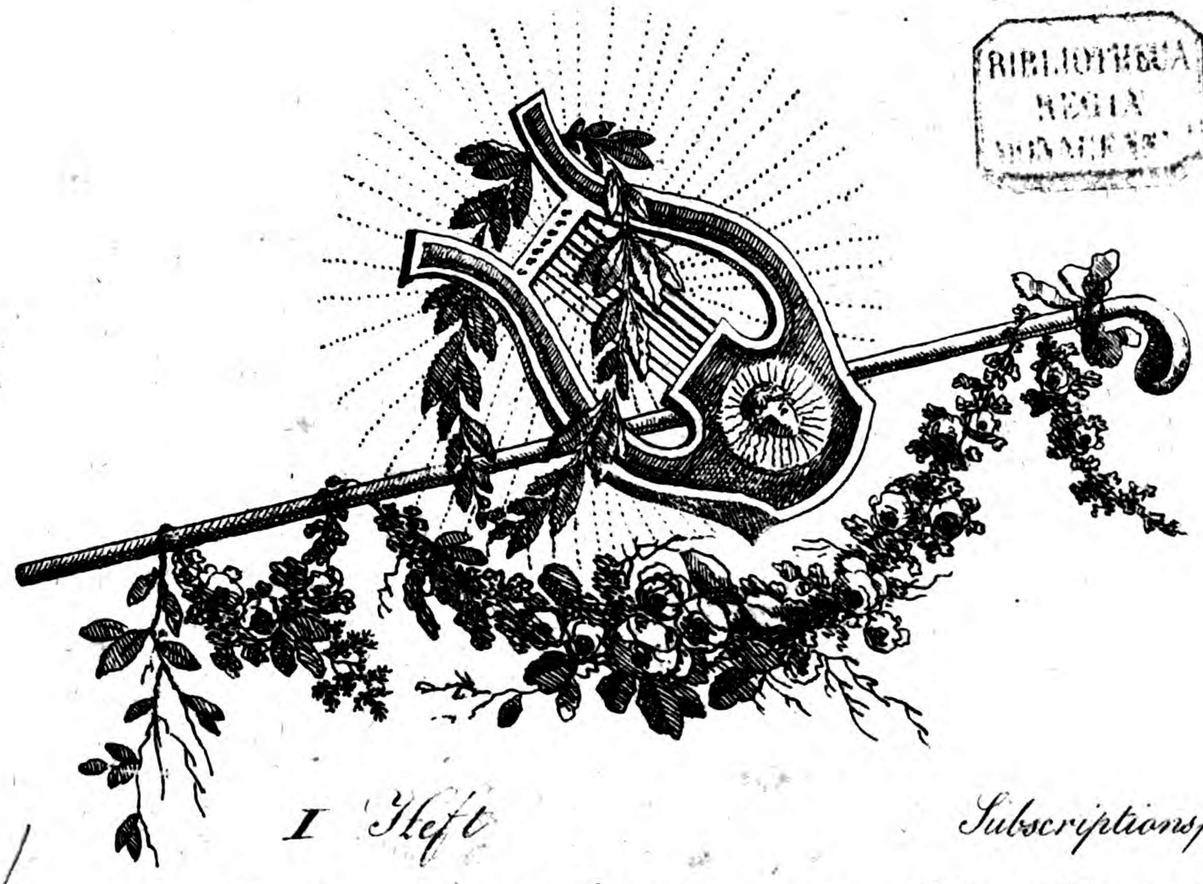
fürs Clavier übersetzt

und

Ihrer Königlichen Majestät von Baiern &&

in allertiefster Ehrfurcht gewidmet, vom

Joseph Steigenberger



BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

1 Heft *Subscriptionspreis*

München, zu finden beim Verfasser wohnt am Platz № 89. im 3ten Stock.

200/2

Sonata d'Arco.

Grave. Aus der Oper Numa Pompilio

vom F. Paer.

Overtura

fp fp fp

fo

fo

fz. po cres.

fz po

fz po

cres. poco a poco

fo.

po

sfz *sfz* *sfz* *sfz*

sfz *mf* *decres.*

po *po*

all 8va

loco

fo

fo

fo

po

cres.

poco

fo

ff.

dolce

pp

tr

fp

tr

sfz

tr

sf

tr

sf

tr

sf

tr

sf

tr

sf

tr

sf

tr

p

cres

poco

a

poco

f

ff

tre

tre

V.S.

Allegretto non troppo

Aus der Oper Numa Pompilio

vom Fray Poer.

Rondo

sf

fz

ff

pp

tr

tr

tr

tr

f

tr

f

ralento

tr

p

sfp

tr

sfp

sf

p

sf

p

tr

sfp

tr

N.S.

rfp rfp fp

tr tr tr f tr tr tr tr tr tr

ff

Aus der Oper: Numa Pompilio

vom F. Paer.

Allegretto non troppo

Polonoise

pp sf p p fo

pp fo

loco

ff p

ff

fo p fo po

fo p fo po

cres

cres

ffo

ffo

p sfp p p fo

mf ffo ffo

pp pp

fo poco stringendo il tempo

Walzer

I

fo

mf.

tr

fo

Trio

Walzer

vom I: Stunz

II

Trio

Da capo

Dal

Vom Schmidt

III

p *f* cres. *ff*

p *f* *ff*

Da capo Trio *p*

p

Andantino. Aus der Oper die Festung an der Elbe vom Fischer.

Lied

dolce.

p

Wilhelmine.

1. Kaum wechselt die Nacht mit düsteren Grau, so werd ich schon frö-lich wach, kaum perlet im Grase der

2. Da streck ich am grünen Hügel mich hin, wo duftend das Veilchen blüht, seh über die Berge die

3. Ob über dem Berg die Erde bricht, ob man sich dorthaft, be-trügt, was dorten geschieht, ach das

p

p

Morgenthau, ver laſs ich mein friedlich Dach, und ru-fe die Heerd durch Schallmey-en

Son ne glühn, und sin ge mein Morgen lied, die munteren Thie-re, die gra-sen

sorgt mich nicht, weil mir meine Freund ge-nügt, mein Koch ist der Hun-ger, der Frohsinn mein

Ton, die guten Thie-re kennen ihn schon die gu-ten Thie-re kennen ihn

mit, und freun so still des Daseyns sich die guten Thie-re freuen auch

Gast mich drückt nicht des Reichthumes schimernde Last. mich drucht nicht des Reichthums schimernde

p

schon, und fol- gen, fol- gen mir blö- ckend nach la la la la la la

sich, und ich, ich freu- e, ich freu- e mich mit la la la la la la

last, so bin ich froh, und hoch ver- gnügt la la la la la la

la la la la la la la la la la la la la

Dal Segno

Cavatina aus der Oper Demophoon vom P. Lindpaintner.

Dirce

Andantino.

dolce

Sempre legato

pp

Ach der holde lie-be

Klei-ne ganz ist er dein E-ben-bild, sei-ner Unschuld Reitz um-hüllt ihn, mit meinem

pp

sanften Schei-ne; wenn er an meiner Sei-te im Gra-se Blümchen pflückt, und mit den

poco stringendo

blau - en Au-gen mir dreist ins Au-ge blickt, da glaub ich dich zu

Tempo primo

se - hen, da glaub ich dich zu sehen, wer kann ihm wider - stehn, wer kann ihm wider -

stehn, wer kann ihm wi-der-stehn Da wei-chen alle Schmer-zen, ich

po

po

Drück ihn an die Brust, und fühl bey sei-nen Scherzen der Mutter, der

Mutter höchste Lust Ach der holde liebe kleine

ganz ist er dein Eben-bild, ich fühl bey sei-nen Scherzen, der

Mut- ter der Mutter höchste Lust der Mutter höchste

po

po

Lust.

pp

pp